

Die Reinhold-Maier-Stiftung und die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit führen in Baden-Württemberg gemeinsam ca. 100 Veranstaltungen pro Jahr durch, deren Aufgabe die politische Bildung ist. Die Stiftungen bieten ein Forum, um verschiedene Standpunkte zu debattieren und zur Meinungsbildung anzuregen. Die Veranstaltungen sollen zur Partizipation an unserer Demokratie befähigen. Um eine liberale Gesellschaft zu verwirklichen, müssen die Menschen in der Lage sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Dazu ist eine umfassende und beständige Information, die die liberalen Stiftungen liefern wollen, notwendig. Das Veranstaltungsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Reinhold-Maier-Stiftung in Baden-Württemberg finden Sie unter www.stuttgart.freiheit.org.

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und wird u.a. aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Anmeldungen** sind per Post, per Fax oder Email bis zum **5. Juni 2015** möglich. Sollten Sie wider Erwarten kurzfristig verhindert sein, bitten wir um schriftliche oder telefonische Absage.

Kontakt Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart
Telefon: +49(0)711.22 07 07-33
Fax: +49(0)711.22 07 07-35
Email: stuttgart@freiheit.org
<http://www.stuttgart.freiheit.org>

Leitung
Jochen Merkle
Email: jochen.merkle@freiheit.org

Organisation/Anmeldung
Jürgen Brucker/Melanie Kögler
Email: stuttgart@freiheit.org

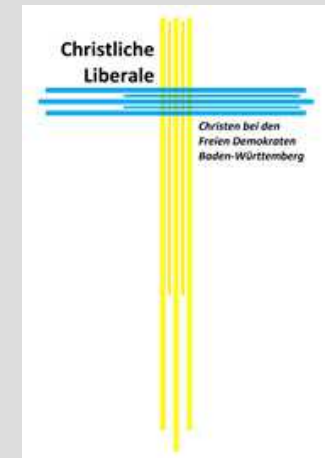
Veranstaltungsort

Kursaal Bad Cannstatt
Thouret-Saal
Königsplatz 1
70372 Stuttgart

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter http://www.stuttgart.de/item/show/138403/1/dept/100935#element_ihr_weg_zu_uns

Kostenpflichtige Parkplätze sind in der Tiefgarage des Kursaals Bad Cannstatt vorhanden.

In Zusammenarbeit mit Christliche Liberale e.V.



Luther und die Freiheit

Religionsfreiheit und religiöse Toleranz
im Zeitalter der Reformation

Mittwoch, 10. Juni 2015
19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Kursaal Bad Cannstatt, Thouret-Saal
Stuttgart

Einladung

Luther und die Freiheit

Vom 3. bis 7. Juni findet in Stuttgart der Deutsche Evangelische Kirchtag mit einer Vielzahl von Veranstaltungen, Workshops und Gottesdiensten statt. Auch die Stiftung wird mit einem Informationsstand dort vertreten sein. Ergänzend zum Programm wollen wir in unserer Veranstaltung nach den Wurzeln der Religionsfreiheit und der religiösen Toleranz fragen.

Im Jahr 1520, drei Jahre nach der Veröffentlichung der „95 Thesen“, verfasste Martin Luther eine Denkschrift mit dem Titel „Von der Freyheit eines Christenmenschen“. Das Werk zählt zu den bedeutendsten und einflussreichsten Schriften der Reformationszeit. Diese Phase in der deutschen und europäischen Geschichte war voller Umbrüche und neuer Herausforderungen in allen Lebensbereichen der damaligen Gesellschaft (Kopernikanische Wende, Entdeckung der Neuen Welt, Erfindung des Buchdrucks, Bauernkrieg, Aufspaltung des Christentums in Konfessionen).

Ausgehend von den Schriften Luthers und seiner Gegner im katholischen wie protestantischen Lager wird im Vortrag der Frage nach religiöser Freiheit und religiöser Toleranz ebenso nachgegangen, wie der langfristigen Wirkungen der politischen und konfessionellen Entwicklungen der Reformationszeit, die bis in die heutige Zeit für das Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland prägend sind.

Programm

Begrüßung

Jochen Merkle,
Geschäftsführer der Reinhold-Maier-Stiftung

Vortrag:

Luther und die Freiheit

-

Religionsfreiheit und religiöse Toleranz im Zeitalter der Reformation

Prof. Dr. em. Anton Schindling,
Seniorprofessor
für Mittlere und Neuere Geschichte,
Eberhard-Karls-Universität Tübingen

anschließend Diskussion

kleiner Stehempfang

Der Referent

Prof. Dr. Anton Schindling, Jg. 1947, studierte von 1966 bis 1974 an der Universität Frankfurt Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie und Politikwissenschaft. Nach der Promotion 1974 und der Habilitation im Jahr 1983 lehrte er als Privatdozent bzw. Professor Neuere Geschichte an den Universitäten Würzburg, Osnabrück und Eichstätt. Von 1987 bis 1995 war er wiederum Professor in Osnabrück. Von 1995 bis 2015 war er Inhaber des Lehrstuhls für Mittlere und Neuere Geschichte, insbesondere für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Seither lehrt er als Seniorprofessor. Seit 2005 ist Schindling zudem Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg.

Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte sind die Geschichte der Frühen Neuzeit, insbesondere politische Geschichte und Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches sowie die vergleichende Landesgeschichte und Konfessionsgeschichte. Schindling publizierte dazu knapp 300 wissenschaftliche Monographien und Artikel. Wichtigste Veröffentlichungen (Auswahl): „Die Territorien des Reichs im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung. Land und Konfession 1500-1650“, 7 Bde., Münster 1989-1997; „Die Kaiser der Neuzeit 1519-1918. Heiliges Römisches Reich, Österreich, Deutschland“. München 1990 (gemeinsam mit W. Ziegler).

Sie erleichtern uns sehr die Arbeit, wenn Sie die gewünschten Angaben machen und deutlich in GROßBUCHSTABEN schreiben. Danke!
Ihre Anmeldung können Sie auch faxen unter der Nummer: 0711. 22 07 07 35

Anmeldungen bis 5. Juni 2015 erbeten.

Reinhold-Maier-Stiftung
Baden-Württemberg
Rotebühlstraße 64
70178 Stuttgart

Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung

Luther und die Freiheit

Mittwoch, 10. Juni 2015, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
Kursaal Bad Cannstatt, Thouret-Saal, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

- Ich nehme teil.
- Ich nehme mit weiteren ____ Personen teil (bitte namentlich mit Adressen nennen)
- Ich möchte nicht mehr eingeladen werden.

Name _____ Vorname _____

Institution _____ Geb. Datum _____

Straße, Nr. _____ Telefon _____

PLZ, Ort _____ Fax _____

Email _____ Anschrift: dienstlich privat

Die Veranstaltungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen und werden u.a. aus öffentlichen Mitteln finanziert. Sie unterliegen den geltenden Zuwendungsrichtlinien. Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Reinhold-Maier-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Ort, Datum

Unterschrift